

Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint
Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis:
Vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Zweiundfünfzigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr:
Die einspaltige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-
tag, Mittwoch und Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Ausnahme.

Nro. 75.

Winnenden, Samstag den 30. Juni

1900.

Revier Winnenden.

Baumstüben-Verkauf.

Am Mittwoch den 4. Juli,

vormittags 8 Uhr

aus dem Staatswald Stifswald 4000 meist buchene Stüben von
5 bis 11 Meter Länge.

Zusammenkunft im Wald am Stöckentrannen Schloß im Stöckenhof.

Der Darlehenskassenverein Winnenden

G. m. u. H.

hält am

Sonntag den 1. Juli 1900,

abends 6 Uhr

bei G. Striebel, Bierbrauer eine

General-Versammlung

ab. Bekanntmachung und Tagesordnung ist seit Samstag den 23.
ds. Mts. am Rathhaus angeschlagen.

Bereinsvorsteher: Fr. Pfähler.

Viehversicherungsverein Winnenden.

Im Laufe nächster Woche findet der Einzug des halbjährigen
Beitrags statt.

Die Mitglieder werden auf § 7 der Statuten aufmerksam gemacht.

Anmeldungen zum Eintritt nimmt jederzeit entgegen
der Vorstand:

Chr. Klöpfer.

Winnenden.

Sonntag den 1. Juli,

nachmittags 3 Uhr

findet im Saale des Gasthofs „J. Girsch“ hier eine

Versammlung

statt, in welcher Herr Landtagsabgeordneter Binz einen Bericht über die
Verhandlungen des Landtags im Allgem. erstatten wird, an
den sich ein Vortrag, gehalten von einem Mitglied des Landeskomites über
die politische und wirtschaftliche Aufgabe im Land
Württemberg, anschließen wird.

Bei der Wichtigkeit der betr. Fragen wird um zahlreiches Erscheinen
der Bürger von Stadt und Land gebeten.

Das Komite.

Winnenden.

Empfehlung

von Kränzen, Bouquets, Jardinieren,
Blumenkörbchen etc.

Bringe hiemit dem verehrl. Publikum von hier und auswärts
meine Biederei, welche ich schon seit 24 Jahren hier betreibe,
wieder in empfehlende Erinnerung. Obige Gegenstände werden bei
mir von den einfachsten bis zu den feinsten nur der Neuzeit
entsprechend geschmackvoll zu den billigsten Preisen ausgeführt.

Auch empfehle alle andere in mein Fach einschlagende Artikel.

R. Greiner,
Kunst- und Handelsgärtnerei,
Leutenbacherstr. Nr. 3.

Schuld- und Bürgscheine

zu haben bei

G. Guß, Buchdrucker.

Geschäfts-Empfehlung.

Nachdem ich am hiesigen Platze in der Nähe des Bahn-
hofs eine

Handelsgärtnerei

errichtet habe, beehre ich mich, dies zur öffentlichen Kenntnis
zu bringen, indem ich mich für alle in mein Fach einschlagenden
Anforderungen bestens empfehle. Es wird mein eifrigstes Be-
streben sein, sämtlichen Aufträgen in sorgfältiger und reeller
Weise gerecht zu werden. Ich übernehme insbesondere die
Fertigung von Plänen und Entwürfen, sowie die
Ausführung von Neuanlagen u. die Unterhaltung
bestehender; ferner liefere ich bestkultivierte Topf- und Frei-
landpflanzen, speziell hoch- u. niederveredelte Rosen
in schönsten Sorten, Obst- und Zierbäume, Gemü-
se, Bouquets und Kränze in reicher und einfacher Aus-
führung.

Bestellungen können in der Gärtnerei und
nur Schloßstraße 15, wenn möglich tags zuvor,
gemacht werden.

Winnenden, im Juni 1900.

Alfred Weyffer,
Kunst- und Handelsgärtner.

Hochzeits- und
Patent-
Geschenke

Ehe-Ringe

G. Wakenhut,
Gold- und Silberarbeiter,
26 Marktstraße 26,
Winnenden.

Reparaturen u. Neuarbeiten von Gold- u. Silberwaren
in eigener Werkstätte.

Winnenden.

Feuerwehrtuch

in verschiedenen Qualitäten empfiehlt billigt

C. Mann.

Einen schönen

Schleifstein

hat zu verkaufen

der Obige.

Winnenden.

Neue italienische Kartoffeln,

feinste Ware, sind bei mir eingetroffen.

Zusleich empfehle noch sehr gute alte

Wurstkartoffeln

Adolf Dorn.

Winnenden.

Unterzeichneter bringt hiemit seine selbstver-
fertigten



Herde neuester Konstruktion

bei billigt gestellten Preisen empfehlend in Erinnerung.

W. Müller, Schlosserei & Herdgeschäft
gegenüber der Schwane.

Hierzu eine Beilage mit Unterhaltungsblatt.

Feuerwehrtuch in nur vorzüglicher, dauerhafter Qualität,
 ebenso **Fahnentuch** empfiehlt billigst
C. J. Hespeler,
 Winnenden.

Winnenden.
Anzeige.
 Von heute ab habe ich den Verkauf einer Fabrik in
Frucht- u. Obsttöcken
 übernommen und empfehle ich solche zu billigsten Preisen den Herren
 Oekonomen.
Albert Unkel jur.,
 Marktstr. Nr. 5,
 neben Herrn Metzger Schmalzried.

Oberstfeld,
 Böttwarthtal.
Rebenschwefler
 neuester Konstruktion mit Rührwerk empfiehlt den Herren
 Weingärtnern zu 3 M. 50 S das Stück ob hier in nur bester
 Ware. Bei Abnahme von 6-10 Stück auf einmal ge-
 währe ich noch einen Extra-Abatt aufs Stück.
Otto Kayser.

Kein Staub mehr!
Kochölin
 feinstes geruchloses
Boden-Oel
 empfiehlt per Liter zu 80 S
G. Hahn, Marktstraße 48.
 Harz nicht, trocknet rasch!

Heinrich Lanz * Mannheim.
 Grösste und bedeutendste Fabrik Deutschlands für
Dampf- Dreschmaschinen und Lokomobilen



mit Garbenbinder, Strohpressen oder Stroh-Elevatoren.
 Illustrierte Kataloge, ebenso Statuten etc. für neuzugründende Genossenschaften
 kostenfrei.

Das Beste, das geliefert werden kann
 zur Herstellung eines gesunden, vorzüglichen
Haustrunkes (Kunst-Most's)
 sind
Jul. Schrader's Kunst-Most-Substanzen
 in Extractform.
 Der Liter kommt auf 7 Pf. Prospect gratis u. free.
Jul. Schrader, Feuerbach bei Stuttgart.
 Vorrätig in Portionen zu 150 u. 50 Liter in untenstehenden Depôts.

Zu Winnenden bei Apotheker Gmelin, in Waiblingen bei Apotheker
 Margraff, Fellbach Apotheke.

Rattentod zur vollständig. Ausrottung
 aller Ratten, giftfrei für
 Menschen und Haustiere, à 50 S u. 1 M
 in den **Apotheken in Winnenden.**
 Ueber Wirkung des von Ihnen bezogenen Rattentod war ich ganz
 erlaut. Nachdem ich dasselbe früh 9 Uhr vorschriftsmäßig behandelt und
 herumgelegt, fand ich nachmittags 2 Uhr schon 18 junge und 6 alte Ratten
 tot vor. Ich kann daher nicht umhin, dasselbe angelegentlichst zu empfehlen,
 gumal es für Menschen und Haustiere unschädlich ist.
 Debmühl, den 25. Mai 1895. **Joseph Haimert, Oekonom.**

Winnenden.
Feinsten Kirschenkuchen
 im Ausschchnitt empfiehlt **Julius Volz, Conditor.**
Carl Heeg, Dentist
 ist nur Donnerstags in Winnenden zu sprechen.
 (Villa Häussler alter Graben).
 Schmerzloses Zahnziehen mit Bromäethyl.

Tropon hat den fünffachen Nährwerth von Fleisch.
TROPON
 schafft
MARK UND KRAFT.
 Troponwerke Mülheim - Rhein.

Winnenden.
Grabsand-Lieferung.
 Nachdem die Offerte vom ersten
 Ausschreiben die gemeinberäthliche Ge-
 nehmigung nicht erhalten, wird die
 Lieferung von ca. 20 Kbm. reinem
 Grabsand auf die Wilhelmstraße
 wiederholt in Submission gegeben.
 Offerte wollen bis **Donnerstag**
den 5. Juli d. J. dem Stadt-
 Schultheißenamt übergeben werden.
Bauverwaltung:
 Cleß.

Winnenden.
 Im Wege der Zwangsversteigerung
 werden durch den Gerichtsvollzieher
 am **Samstag den 7. Juli,**
 nachmittags 1 Uhr im Hofraum des
 Gerichtsvollziehers nachstehende Gegen-
 stände an den Meistbietenden verkauft:
 51 Stück halbrunde Vorfeilen ver-
 schiedener Größe, 28 Stück flache
 Vorfeilen, 29 Stück Vorflachfeilen,
 24 Stk. flache Halbschliffseilen, 22
 Stück halbrunde Halbschliffseilen.
 Sämtliche Feilen sind noch neu und
 werden Liebhaber hiezu eingeladen.
 Gerichtsvollzieher **Maß.**

Gemeinde
Winnenden.
 (Eingetr. Verein.)
Samstag den 30. Juni
 abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
 bei **H. Krauß** zur Sonne.
 Zahlreiches Erscheinen erwartet
der Ausschuss.
 Winnenden.
Gebrochene
Kirschen
 lauft jeden Tag
 Weik 3. Germania.

Winnenden.
Seilband
 zum Garbenbinden, 100 Stück
 Mark 1.-; ferner als besten Ersatz
 für Coaks
„Holzbriquetts“
 empfiehlt **C. F. Bini.**
 Winnenden.
Rebenschwefler,
 zur Bekämpfung des ächten Mehltaus,
 sind in zweierlei Größen billig zu
 haben bei
Fr. Kallenberg.

Winnenden.
Neue Kartoffel
 empfiehlt
Marie Becker.
 Winnenden.
Naturreinen
Schleuderhonig
 empfiehlt **Friedrich Luder,**
 Paulinenstr. 25.
J. Eppinger's Fournierhandlung
 Stuttgart,
 26 Olgastraße 26.

MACK'S

Glanz-Stärke
 ist das Beste Stärkemittel.
 Ueberall vorräthig in Packeten zu 10, 20 u. 50 Pf.
 Melar. Mack (Fabrik von Mack's Doppel-Stärke) Elmsh.

Winnenden.
**Brillen und
 Zwicker**
 in großer Auswahl.
 — Reparaturen. —
G. Wakenhut,
 Gold- u. Silberarbeiter.

Strümpfe, Socken & Längen
 in Wolle & Baumwolle
 empfiehlt
 in grosser Auswahl zu
 den billigsten Preisen
C. F. Binz, Winnenden.
 Extra-Anfertigung sofort.

Asphaltbeton
 für Fundamente u. Dampfhämmer,
**Asphaltbelage, Pappe
 und Holzcementdächer,**
Isolierungen
 stellt billigst her
 Württ. Theer- u. Asphaltgeschäft
Wilh. Volz, Feuerbach.

Winnenden
 Einige Wagen
Koffnung
 hat zu verkaufen
Meyer Laier.

Zöpfe! Zöpfe!
 sowie alle modernen Haar-Arbeiten
 werden billigst angefertigt von
M. Häußler, Friseur,
 Marktstraße 48.

**Waschbär-
 Seifenpulver**
 macht die schmutzigste Wäsche
blendend weiß
 weil von höchster Waschkraft.
 Niederlage bei
G. A. Stütz,
 Winnenden.

Serzenswunsch!
 aller Damen ist ein zartes, reines Gesicht,
 rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße,
 sammetweiche Haut und blendend schöner
 Teint. Man wäsche sich daher mit:
Radebeuler Lilienmild-Seife
 v. Bergmann u. Co., Radebeul-Dresden
 Schutzmarke: Stedenpferd
 à St. 50 Pf. bei: Apoth. G. Gmelin
 und Aug. Brandner.

Winnenden.
Guten Mof
 hat eimer-, imi- und liter-
 weise billig abzugeben
J. Klent z. Lamm.

Eine Aussteuer
 bestehend aus zwei vollständigen Betten
 (Bettlatten, Rösse, Matratzen und
 Federbetten), 1 Sofa, 1 Umschlagentisch,
 2 pol. Stühle, 1 pol. Kommode, 1
 Waschtisch, 1 Küchekästchen, 1 Kasten,
 (1 Hauschenke extra) zu **Mr. 270.** —
 empfiehlt
**A. Baier, Militärstraße 10,
 Stuttgart b. d. Vieberhalle.**
 Beste und billigste Bezugsquelle.

**Gefreiter
 Meyer**
 braucht keinen Spiegel
 mehr, denn er sieht sich
 jetzt im Glanze seiner
 Stiefel, die er nur noch
 mit Krebs-Wichse wachst.

MAGGI
 Produkte: Maggi zum Würzen,
 Gemüse- und Kraftsuppen,
 Bouillon-Kapseln,
 Gluten-Kakao, empfiehlt
 bestens **A. F. Eckstein**
 in Schwaikheim.

Winnenden.
**Baumgüter- und
 Kirschen-Verkauf.**
 Der Unterzeichnete verkauft seine
 Baumgüter mit schönem Obster-
 trag im Stöckach, Kesselrain, Boffele
 und Fasanengarten und kann jederzeit
 ein Kauf abgeschlossen werden, sowie
 den Ertrag von 6 Kirschenbäumen im
 Stöckach, worunter auch Streifkirschen.
Wilh. Weid, Gerber.

Zu verkaufen
 Johannisbeeren, Stachelbeeren und
 Himbeeren am Stöck.
 Von wem? sagt die Redaktion.

Winnenden.
 Einen kleinen
Garbenboden
 hat zu verpachten
Julius Häussler.

Fellbach.
 Einen kräftigen Jungen nimmt
in die Lehre
Johann Schäfer,
 Schmiedmeister.

2000 Mark
 werden gegen doppelte Sicher-
 heit sogleich oder später aufzunehmen
 gesucht.
 Von wem? sagt die Redaktion.

Zum Abonnement
 auf das
Volks- und Anzeigebblatt
 wöchentl. illustr. Unterhaltungsblatt
pro 3. Quartal 1900, welches am
1. Juli beginnt, laden wir jedermann
 in Stadt und Land freundlichst ein.
 Bestellungen nehmen alle Post-
 ämter und Postboten, die Agenten
 sowie die Expedition und die Aus-
 träger jetzt schon entgegen.
Redaktion & Verlag.

Landesnachrichten.
 Stuttgart, 27. Juni. Im Hofe der
 großen Infanteriekaserne verabschiedete sich heute
 Vormittag 11 Uhr der König, der zu diesem Zweck
 von Bebenhausen hieher gekommen war, von den
 nach China gehenden 60 Freiwilligen des württ.
 Armeekorps mit einer Ansprache, in der er die
 Mannschaften ermahnte, durch treue Pflichter-
 füllung dem Vaterlande auch im Ausland Ehre
 zu machen. Der König brachte ein Hoch auf den
 Kaiser, Divisionskommandeur Schnürken ein solches
 auf den König aus. Der Fester wohnten ver-
 schiedene höhere Offiziere und zahlreiches Pub-
 likum bei. Die Mannschaften trugen Seitengewehr
 und Feldmütze.
 Stuttgart, 26. Juni. Ein Warenhaus
 sucht das andere zu überbieten. So offeriert ein
 neues Unternehmen in der Friedrichstraße ein Pfund
 „prima“ Kernseife für 12 J und 10 Schachteln
 Streichhölzer zu 6 J.
 Stuttgart. Nach einem Beschluß des
 Bundesrats wird Ende dieses Jahres zum ersten-
 mal eine Zählung der Obstbäume im Deutschen
 Reich in Verbindung mit der allgemeinen Volks-
 und landwirtschaftlichen Zählung stattfinden. Es
 sollen gezählt werden und zwar absondert:
 Apfel-, Birn-, Pflaumen-, Zwetschgen- und
 Kirschenbäume in Gärten, auf Feldern, Viehweiden
 und an Straßen. Die Bestände der zum Ver-
 pflanzen bestimmten jungen Obstbäume in den
 Baumschulen sind indessen von der Zählung aus-
 geschlossen. Die dort angepflanzten Mutterbäume

dagegen werden mitgezählt. Auch die auf bauern-
 dem Standort stehenden Zwergobstbäume unter-
 liegen der Zählung.
 — Eine allgemeine Volkszählung findet auf
 Grund eines Beschlusses des Bundesrats vom
 27. März ds. Js. wiederum am 1. Dezember
 ds. Js. im Deutschen Reich statt. Sie wird in
 ähnlicher Weise wie die Volkszählungen der früheren
 Jahre zur Ausführung kommen.
 — Die anlässlich der Beratungen der Kammer der
 Abgeordneten über die Organistenbelohnungen in Aussicht
 gestellte Verfügung des Ministeriums des Kirchen- und
 Schulwesens ist ergangen. Dieselbe enthält nach dem
 St. Anz. folgende Vorschriften:
 1) Sind in dem Einkommen einer Schulstelle
 Organistenbesoldungsteile nicht enthalten, so ist dem
 den Organistendienst versehenen Lehrer hierfür eine
 Belohnung in dem durch die Anordnung der Ober-
 kirchenbehörden festgesetzten Betrag mit Rückwirkung
 vom 1. Oktober 1899 an seitens der Kirchengemeinde
 zu gewähren.
 2) Sind in dem Einkommen einer Schulstelle nur
 Organistenbesoldungsteile (nicht auch Mehrereibeso-
 lungsteile) enthalten, so ist unter der Voraussetzung
 der Zustimmung des betr. Lehrers die alsbaldige
 Ausscheidung der Organistenbesoldungsteile mit Ab-
 rechnung auf den 1. Okt. 1899 einzuleiten und so-
 dann dem Lehrerorganisten von diesem Tage an die
 Belohnung für den Organistendienst seitens der
 Kirchengemeinde zu gewähren.
 3) Sind in den Einkommen einer Schulstelle Or-
 ganisten- und Mehrereibesoldungsteile enthalten, so
 wird den vorgelegten Behörden empfohlen: a) wenn
 der Betrag der Organistenbesoldungsteile eine unerbe-
 licher bzw. die sofortige abgeordnete Ausscheidung
 dieser Besoldungsteile möglich ist, darauf hinzuwirken,
 daß wie bei Ziff. 2 verfahren wird; b) in den
 anderen Fällen, falls nicht die vor allem wünschens-
 werte alsbaldige Trennung des Mehrereidienstes vom
 Schulamte und dabei die Ausscheidung auch der Or-
 ganistenbesoldungsteile gemäß Art. 12 des Schulgesetzes
 vom 31. Juli 1899 herbeigeführt werden kann,
 darauf hinzuwirken, daß im Wege der Vereinbar-
 ung zwischen bürgerlicher und kirchlicher Gemeinde der
 letzteren in allen Fällen zum mindesten der den vor-
 handenen Organistenbesoldungsteilen entsprechende Bes-
 trag mit Wirkung vom 1. Oktober 1899 an zur
 Verfügung gestellt und dementsprechend von der
 Kirchengemeinde die besondere Belohnung des Organisten
 von diesem Zeitpunkte an gereicht wird.
 — (Handelskammerwahl.) Amtliches
 Resultat: Rom. Rat Arnold-Schorndorf (857), Kauf-

männ Demmler-Ludwigsburg (855), R.R. Eisenlohr
 (1320), Fabrikant Elsas-Gannstatt (825), Buchhalter
 Engelhorn (850), Kaufm. Gndres (831), Geheimer
 R.R. Frank-Ludwigsburg (1331), O. Baurat Groß-
 Eßlingen (848), Baustier Gartenstein-Gannstatt (1329),
 Landtagsabg. Käp. Bodnang (847), Buchdr. Bes. Kraß
 (838), Rüstmüller Kreglinger-Berg (852), R.R.
 Kubn (853), Kaufm. Leiprand (836), Kaufmann
 Otto Moyer (852), R.R. Merkler-Eßlingen (865),
 Geh. R.R. Pflaum (834), R.R. Schiedmayer (1324),
 Kaufm. Billinger-Waiblingen (1328), Fabr. Vogtens-
 bergers-Feuerbach (841), Fabr. Vollmöller-Waiblingen
 (836), Geh. R.R. Widenmann (826), R.R. Wirth
 (1330), Kaufm. Zwyzart-Wöblingen (1330). Von
 den nicht Gewählten sind auf den an letzter Stelle
 stehenden 525 Stimmen abgegeben worden.
 Stetten i. R., 27. Juni. Vorgefieri Abend
 stürzte ein 78jähr. Mann beim Kirschenpflücken vom
 Baum herab und erlitt schwere innere Verletzungen,
 denen er heute Mittag erlegen ist. Der Fall ist um
 so tragischer, als vor einigen Jahren ein Sohn des
 Verstorbenen bei der Obsterte ebenfalls abgestürzt
 und gestorben ist. Bei der heurigen Kirschernte ist
 dies hier der 2. Unglücksfall. Vor 14 Tagen stürzte
 ein älterer Mann infolge eines Sturzes 6 m hoch
 herab und brach das Schlüsselbein.
 Hall, 26. Juni. Heute erkrank beim Baden
 infolge eines Schlaganfalls die Frau des Formstehers
 Gebfader.
 Oberurbach, 25. Juni. Gestern Abend kam
 es zwischen jungen Leuten in einer Wirtschaft zu
 Streitigkeiten, welche sich auf der Straße fortsetzten.
 Hierbei wurde, laut „Ulmer Zig.“, der 17 Jahre alte
 Ernst Bantel von dem 19 Jahre alten Wilhelm Kurz
 aus Oberurbach und dem Karl Wittlingmayer von
 Lorch mit einem Taschenmesser schwer verletzt, so daß
 die Gedärme herausraten.
 — In Kenningen, O.M. Leonberg, ist in
 der Nacht vom 25./26. ds. das Wohnhaus des
 Steinhauers Jakob Bömler größtenteils durch Feuer
 zerstört worden. Die Entstehung wird auf Fahrlässige
 leit zurückgeführt.
 Aalen, 27. Juni. In Adelmansfelden er-
 eignete sich wieder ein schweres Unglück, indem Kauf-
 mann Egelhaas auf dem Heimweg von einem Kauf-
 barort mit dem Fahrrad beim Herabfahren von einem
 hohen, steilen Berge vorgestern Abend so unglücklich
 stürzte, daß er tot blieb.
 Derröth, 26. Juni. In der zu diesiger
 Gemeinde gehörigen Parzelle Obermühle brach heute
 früh nach 7 Uhr Feuer aus, welches zwei Wohnge-
 bäude einäscherte. Den Brand veranlaßten zwei

Knaben im Alter von 6 und 9 Jahren, welche in einem mit Holz, Kiefern u. s. w. angefüllten Schuppen mit Bündelhölzern spielten. Bald stand der letztere in beiden Flammen; mit rasender Schnelligkeit griff das verberende Feuer um sich und es gelang nur dem älteren der Knaben sich zu retten, während das jüngere Brüderchen verbrannte. Von den beiden Hauszeigertümern soll nur der eine verschont sein.

Kilchberg, O., Tübingen, 26. Juni. Auf raffinierter Weise entlebte sich hier ein 14jähriges Mädchen aus Pfäfersingen der Aufsicht über das ihr anvertraute 6 Monate alte Kind ihres Brotherrn. Nachdem die Eltern aufs Feld gegangen, nahm die jugendliche Mörderin das Kissen und drückte dasselbe so lange auf das arme Würmchen, bis es erstickt war. Als Grund der That giebt es Heimweh an. Das Mädchen wurde, nachdem es zuvor ein umfassendes Geständnis abgelegt hatte, festgenommen und an das Amtsgericht Tübingen abgeliefert.

Münsingen, 26. Juni. Der Hagelschlag vom 13. ds. Mts. in den Gemeinden Eglingen und Dedenwaldstetten, sowie auf dem Graf Normann'schen Hofgut Maßhalderbuch ist so bedeutend, daß die betreffenden Gemeinden um Steuernachlaß gebeten haben. Die aus diesem Anlaß vorgenommene amtliche Schätzung ergab ein trauriges Bild auf den genannten Markungen. Die Kommission schätzte den Verlust beim Gras und Klee auf $\frac{2}{10}$ bis $\frac{6}{10}$, beim Dinkel auf $\frac{6}{10}$ bis $\frac{9}{10}$, beim Weizen auf $\frac{8}{10}$, bei den Sommerfrüchten auf $\frac{4}{10}$ bis $\frac{6}{10}$. Ein Dinkelfeld von 100 Morgen auf dem Hof Maßhalderbuch lohnt kaum die Abräumungskosten.

Waldfsee, 25. Juni. Eine 86 Jahre alte Frau wurde von einem Fuhrwerk überfahren. Die Greisin starb bald darauf.

Friedrichshafen, 27. Juni. Gestern hatte die von der Feuerwehrr zur Hilfeleistung beim Luftschißausflug erbetene Mannschaft erstmals Instruktion, morgen ist Aktion. Im Hafen liegen 2 Pontons mit ca. 100 Flaschen, welche wegen stürmischer See nicht nach Manzell befördert werden können. Infolge ungünstigen Wetters soll die Ausfahrt selber auf nächsten Samstag verschoben sein. Offiziere und Mannschaften der Luftschißabteilungen Berlin und München sind zur Stelle. Das „Hotel z. Deutschen Haus“ ist so überfüllt, daß die Nachbarwirtschäften und Nachbarhäuser herangezogen werden mußten. Auch das Lehrertinnenheim hat starken Zuspruch.

Tagesberichte.

Berlin, 27. Juni. In militärischen Kreisen erhält sich dem Lokalanzeiger zufolge das Gerücht, daß außer den beiden auf Kriegesküste gebrachten See- Bataillonen weitere Truppen-Abteilungen in die chinesischen Gewässer entsandt werden sollen. Man spricht von 6000 Mann. Hierzu bemerkt der Lokal-Anzeiger: Wir glauben annehmen zu dürfen, daß zwar hierüber noch keinerlei definitive Entschlüsse gefaßt worden sind, daß aber allerdings angesichts der ungemein bedrohlichen Lage im nördlichen China und der zunehmenden Unruhen in den mittleren und südlichen Provinzen mit der Möglichkeit einer weiteren Verstärkung unseres militärischen Nachtaufgebotes gerechnet wird.

Berlin, 27. Juni. Dem Berliner Tagbl. wird aus London berichtet: Die „Central News“ meldet aus Tschifu von gestern Nachmittag via Schanghai: Der Dampfer „Lungchor“ bringt Nachrichten aus Taku, die bis 5 Uhr nachmittags reichen. Es verlautet darnach amtlich, daß die Verbindung mit Admiral Seymour 9 Meilen von Tientsin hergestellt ist. Seymours Truppen waren hart bedrängt und sehr behindert durch die Kranken und Verwundeten, die sie mit sich führten. Getötet waren nur Wenige. Die Hilfstruppen, die von Taku zu Admiral Seymour's Entsatz unterwegs sind, drängen mit größter Eile vor. Man schätzt, daß 10 000 Mann verbündeter Truppen zwischen Seymour und Tientsin stehen. Der größte Teil davon sind Japaner, von denen fortdauernd neue Abteilungen landen. — Eine Depesche von Schanghai an den französischen Konsul in Schanghai meldet, daß 11 000 Chinesen in Eilmärschen auf Peking marschieren.

Berlin, 27. Juni. Das Wolff'sche Bureau meldet: Ein heute früh eingetroffenes Telegramm des kais. deutschen Konsuls in Tschifu meldet: Admiral Seymour ist 14 Kilometer von Tientsin umzingelt. Seine Verluste betragen 62 Tote und 200 Verwundete. Er ist schwer bedrängt und verlangt ein Hilfskorps von 2000 Mann, die am

25. ds. Morgens unter russischem Kommando von Tientsin ausgerückt sind.

Berlin, 28. Juni. Wie der „Vorwärts“ berichtet, hat der russische Kriegsminister an alle zuständigen Behörden den Befehl erlassen, alles für eine Mobilmachung vorzubereiten. Die Ordre wurde am 18. und 19. Juni gegeben.

London, 26. Juni. Nach einer Meldung des „Express“ aus Tschifu wurden in den Taku-Forts 2300 chinesische Leichen verbrannt, ehe die Forts in die Luft gesprengt wurden, und es heißt, daß bei Tientsin über 4000 chinesische Soldaten getötet worden seien. Ein Hauptmann und ein Leutnant der amerikanischen Marine sind schwer verwundet. Russische Truppen kommen immer noch von Port Arthur und dem Norden an. Siner Meldung des „Daily Telegraph“ aus Schanghai zufolge kam am Sonntag abend der Dampfer „Humber“ in Tschifu aus Peitaiho an, von wo er 30 Flüchtlinge brachte. Nach einer amtlichen Mitteilung ist eine Abteilung Kosaken in Peitaiho und eine andere Abteilung Kosaken in Schanghai gelandet. Diese russischen Truppen halten beide Orte besetzt, um die chinesischen Truppen abzulängen, welche von der Mandschurei nach Tientsin marschieren.

London, 27. Juni. Der Daily Telegraph meldet aus Kanton vom 25. ds. über Hongkong am 26. ds.: Hier herrscht die Beforgnis, daß man am Vorabend eines großen Blutvergießens und einer allgemeinen Anarchie stehe, wie sie nur während des Taipingaufstands in ähnlicher Weise vorgekommen sei. Die Anzeichen einer gefährlichen Erhebung der Boxer und Piraten, die nichts zu verlieren, sondern durch Mord und Plünderung nur zu gewinnen haben, seien so offenbar, daß die begüterten Chinesen aus Kanton und der Umgegend hinwegzögen und ihre Weiber und Wertgegenstände mitnehmen. Li-Hung-Tschang hat den ausdrücklichen Befehl erhalten, sich nach Peking zu begeben. Seine Gegner erklären, sie würden ihn ermorden, bevor er Peking erreiche. In der heute gehaltenen sehr wichtigen Konferenz teilte Li-Hung-Tschang mit, er sei entschlossen, die Dinge so günstig wie möglich für China zu regeln und für die Aufrechterhaltung der freundlichen Beziehungen Englands, Amerikas und der übrigen Mächte mit China Sorge zu tragen.

London, 27. Juni. Das Reuter'sche Bureau meldet aus Tschifu von gestern: Die Engländer und die Amerikaner rückten in Tientsin ein, nachdem sie die Geschütze des chinesischen Arsenalis zum Schweigen gebracht, und die chinesischen Linien durchbrochen hatten. Die anderen fremden Truppenabteilungen folgten dicht dahinter. Die Verluste sind gering.

London, 27. Juni. Aus Schanghai wird gemeldet: Ein kaiserliches Dekret befiehlt dem General Nieh die Forts von Taku wieder zu erobern. Dies erklärt die große Bewegung, welche sich unter den chinesischen Truppen zeigt. Zwei französische Missionen und über hundert zum Christentum bekehrte Chinesen wurden in der Provinz Tschili ermordet. Eine Anzahl Chinesen, die im Begriff standen, Verschanzungen um die europäischen Besitzungen aufzuführen, wurden verhaftet. Ein französischer Beamter mit seiner Gattin und ein französischer Geistlicher, welche aus Tientsin geflüchtet waren, sind in Tschifu an Bord eines japanischen Schiffes eingetroffen. Wie man erzählt, befinden sich die fremden Missionare in Tschinansu in der Provinz Hunan seit dem 22. Juni unter chinesischer Eskorte auf dem Wege nach der Küste.

London, 27. Juni. Aus Schanghai wird vom Montag Abend gemeldet: Nachrichten aus Taku besagen, daß dort ein großes Militärlager in der Bildung begriffen ist. Russische und japanische Truppen werden täglich gelandet, das britische Kontingent wächst beständig. 1000 Franzosen kamen am Sonntag von Annam an. — Zwei katholische Priester Flore und Anslauer wurden von Boxern in der Nähe von Pientosten südlich von Tschili niedergemacht. Die römisch-katholischen Einwohner sind dort in großer Gefahr.

Gerichtssaal.

Ellwangen, 27. Juni. (Schwurgericht.) In der heutigen Sitzung des Schwurgerichts wurde Katharine Hiller, Tagelöhners Ehefrau von Burgberg, wegen zweier Verbrechen des Mordes zum Tode verurteilt.

Handel und Verkehr.

* **Winnenden, 27. Juni.** (Viehmarkt.) Zugelöhrt wurden 214 Ochsen, 115 Stiere,

240 Kühe und 172 Stück Schmaloch, zusammen 741 Stück. Der Handel ging bei hohen Preisen, namentlich für Fettvieh, gut. Der Preis von 1 Paar Ochsen im Gewicht von 1310 kg betrug 910 M und im Gewicht von 1500 kg 1045 M. Hiernach beträgt das kg Lebendgewicht 69 S. — Auf dem Schweinemarkt betrug die Zufuhr 500 Stück Milchschweine, per Paar 20—25 M, und 52 Stück Käufer'schweine im Preis von 26 bis 32 M per Stück. — Der Holzmarkt war befahren mit 15 Wagen Bauholz, per m 55 S, 25 Wagen Schnittwaren, 4,50 m lang, 28 cm breit per Stück 1 M 40 S, 3,70 m lang 28 cm breit per Stück 1 M, Latten 4,50 m lang, per 10 Stück 1 M 70 S, 3,70 m lang per 10 Stück 1 M 30 S, 20 000 Pfähle, per 100 Stück 3 M 30 S, Stützen, tannene per Stück 20 S, buchene, verschiedener Länge und Stärke, per Stück 25 S.

Stuttgart, 25. Juni. (Landesproduktionsbörse.) Die Preissteigerung in Amerika hat im Wochenverlauf weitere Fortschritte gemacht. Die Forderungen für Weizen sind abermals wesentlich erhöht. Es beträgt der Aufschlag in Newyork und Chicago seit dem 1. d. Mts. für Weizen M 3.— per 100 Kilogr. Wie Amerika vollständig den Markt beherrscht, ist genau ersichtlich dadurch, daß alle Exportländer mit oder ohne Gründe sich dieser anschließen. Genau so ist es auch hier, die Stimmung und Marktlage wird täglich beeinflusst, je nachdem Amerika will. Der Bedarf ist hier besser geworden, weil Inlandsmare knapp ist und die Kaufkraft erhöht. Die Inlandschranne zeigen weitere Preiserhöhungen.

Es notieren per 100 Kilogramm, frachtfrei Stuttgart, je nach Qualität und Reifezeit: Weizen, württ. 17,75—18 M, krant. 18—18,25 M, Alta 18,75 bis 19,25 M, Walla-Walla 19—19,25 M, Laplata 18,75—19,25 M, Amerikaner 18,75—19,25 M, Kernen, Oberl. 18,25—18,50 M, Dinkel 12,25 bis 12,75 M, Roggen, württ. 16—16,50 M, russ. 16,50—17 M, Haber, Oberländer 15,25—15,50 M, Unterländer 14,50—15 M, Mais, Nigro 12,50—12,75 M, Laplata 12,75—13 M, Yellow 12,75—13 M.

Mehlpreise pro 100 Kilogramm inkl. Sad: Weiz Nr. 0: 29—29,50 M, Nr. 1: 27—27,50 M, Nr. 2: 25,50—26 M, Nr. 3: 24—24,50 M, Nr. 4: 21—21,50 M, Suppengries 29—29,50 M, Kleie 10 M.

Fruchtpreise des Winnenden Fruchtmarkts vom 27. Juni 1900.

Getreidegattung.	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf kg.	Unverkauft geblieben.	Erhöht M d
Dinkel.	Säcke 5	8843	Säcke 10	1073.—
Haber	Säcke —	10 516	Säcke 31	1607.—

Es gestalten sich die Preise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt:

Getreidegattungen.	Höchst.		Mittl.		Niedst.		Ges. liegen.		Ges. fallend.
	M d	M d	M d	M d	M d	M d	M d		
Kernen p. 50 kg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel	6 20	—	6 —	—	6 —	—	—	—	10 —
Haber	7 75	—	7 70	—	7 50	—	—	—	10 —
Gemischt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste per Sri.	2 20	—	—	—	—	—	—	—	—
Mischling	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	2 60	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	2 40	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbisen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Binsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Welschkorn	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln p. Sri.	— 60	—	—	—	—	—	—	—	—
„ p. 50 kg	1 60	—	—	—	—	—	—	—	—
Hirse p. Liter	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 kg süße Butter	2 30	—	—	—	—	—	—	—	—
1 „ saure	1 90	—	—	—	—	—	—	—	—
50 kg Stroh	1 50	—	1 40	—	1 30	—	—	—	—
„ Heu	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1 kg weißes Brot 24 S, 1 kg schwarzes Brot 22 S

Für's Herz.

Gott fürchten und ihn lieben, Vertrau'n und ihm gehorsam sein; Hierinnen uns zu über, Sei un're höchste Lust allein!